

ÖNB



+Z126488806

I.

Glenoms emik vpa. in lovepolam bevülienik
setiras balik kilsekil.

Sämtliche Volapük-Hauptregeln

in interlinearer Übersetzung von 33 einfachen Sätzen.

- | | | | | |
|-----|----------------------|------------------------|-----------------|-------------------------|
| 1. | Dòm | fatà | binòm | gretik. |
| | (Das) Haus | (des) Vaters | ist | groß. |
| 2. | Dòms | plinàs | binòms | gretikùm. |
| | (Die) Häuser | der Fürsten | sind | größer. |
| 3. | Gretik'üns | domàs | äbinòms | regès. |
| | (Die) größten | der Häuser | waren | den Königen. |
| 4. | Tüg | aibinòm | | lejönik'ün. |
| | (Die) Tugend | ist immer | | (am) aller schönst(en). |
| 5. | Domil | snelà | ebinòm | smalik. |
| | (Das) Häus'chen | der Schnecke | ist gewesen | klein. |
| 6. | Givòb | bodì | cilè. | |
| | Ich gebe | (das) Bröt | dem Kinde. | |
| 7. | Ogivòbs | bodis | cilès. | |
| | Wir werden geben | (die) Bröte | (den) Kindern. | |
| 8. | Jiblòd | ibinòf | malädik. | |
| | (Die) Schwester | war gewesen | fränk. | |
| 9. | Nò | ugivòl | bodis badik | obè. |
| | Nicht | wirst Du gegeben haben | Bröte schlechte | mir. |
| 10. | O fát löfól! | givolöd | bodi | cilès! |
| | O Vater liebend(er)! | gib | (das) Bröt | (den) Kindern! |

I.

2,016.757-B. Esp-

11. **Bàl** è **tèl** aibinòms **kil.**
 Eins und zwéi sind immer dréi.
12. **Fòl** e **lùl** oibinoms **z'ül.**
 Bier und fünf werden immer sein neun.
13. **M'äl,** **vèl** e **j'öl** äibinòms
 Séchs, sieben und ácht waren immer
 telsebäl.
 21.
14. **Bàls,** **tùm** e **mil** eibinòms
 10, 100 und 1'000 sind immer gewesen
 balmil baltùm ä bàls.
 éintáusend éinhúndert und zugleich zèhn.
15. **Balid** **kömòm.** **balidò.**
 (Der) erste (èr) kommt erstens.
16. **Kilnà** **sagoàl** **osi** **obè.**
 Dréimàl sàgen Sie ès mir.
17. **Ablinòm** **penedi** **olè.**
 Soèben bringt er (einen) Brief dir.
18. **Dunèl** **kusadomòk.**
 (Der) Täter flàgt sich àn.
19. **Givòn** **numieli** **cinilé.**
 Mán gíbt (einen) Zähler dem Maschinchen.
20. **Sumön** **binòs** **nefikulikum,** **kà** **givön.**
 Nèhmen (es) ist unschwèrer (léichter), àls gèben.
21. **Et** **èd** **àt** **löfomsòk** **itì(s).**
 Zèner und dieser (ste) lieben sich sèlbst (sèlber).
22. **Kim** **binom** **gudik?:** **ùt,** **kèl**
 Wèr ist gut?: Dèrjènige, wèlcher
 dunom **nosì** **badik.**
 tüt **nícht's** **Böses.**



23. Binol'ös òt, àsò fàt gudik olà!
Mögest Du sein derielbe, wie Väter güter Déin(er)!
24. Malekolsöz bivediò!
Ihr sollt marschiren vòrwä'rts!
25. Palöf'ön fà gudikàns binòs bòs
Geliebt wérden vòn Güten (es) ist étwas
famlik.
Rühmliches.
26. Nim nò alik labòm fut(ap)is à fol(i).
Tier nìcht jèdes hát F'üfe jè vier.
27. Èk e nèk päicedòms,
Jemand und Niemand wurden immer erächtet,
asò tatopàms.
als Gègensätze.
28. Ols, nò òbs, pevalädòls adelò.
Ihr, nìcht wir, séid erwartet wórden héute.
29. Mäg pimekòm-lí, àl
(Das) Bild, wàr es gemácht wórden, ùm
posel'ön?
wérden verkauft zu wérden?
30. Vòfs, fulik dè nobäl,
Frauen, voll von Edelinn,
puistimòfs.
(sie) wérden immer geèhrt wórden séin.
31. Aidotòn, dàs bùk àt
Man zweifelt bestä'ndig, dàs Búch diefes
pemekòm-lá dubü lautèl soelik.
sei gemácht worden d ú rch den Verfáffer alléin.
32. Jamepál tugà (tugajamepál), geilikò
(Ein) Hèld der Tugend (Tugendhèld), hòch

	poimilägòm		flan`ü		mèns
wird er immer bewündert werden		seitens	(vonseiten)	(der)	Mönichen
nobälik	valiks.				
edelfinnigen	âllen.				

33. Tik`äls gudik aliks lüvokòms omè:
Geister gùte jède (sie) rufen zu ihm:
„vekömö!“ —
„féi (úns) wilffómme!“ —

NB. Aikèl ulenadòm nomis àt, osevòm gramatiri lölik
vpà. (volapüka) vifiküno.



II.

Plänàm (Erkl'ärung).

Aimalòms silabirs (tonabirs):
 Es bedeuten immer die Silben (die Buchstaben):

1. **a—**: nüò; **à —**: alinà; **ä—**: (ätimiri); **—à**
a—: soeben; **a —**: jè(desmàl); **ä—**: (Imperfekt áktiv); des,
 (kimafaliri), balnumirà; **ai—**: egelò; **äi—**: egelo
 der, (Genetiv), der Einzahl; **ai—**: immer; **äi—**: immer
 (in ätimir); **äl —ön** (ko subsatabidir); **—äl**:
 (im Imperfekt áktiv); **um zu—** (mit dem Infinitiv); **—sinn, —geist**:
 (tikälikosis); **—às**: (kimafaliri plunumirà); **ät.**
 (Geistiges); **dér —**: (den Genetiv der Mehrzahl); dieser.
2. **bäl**: 1; **balàd**; **balidò**; **bàls**; **bòs**.
 ein(s); **érite**; **éritens**; 10; **étwas**.
3. **dubü** (**—ü** malòm präpodiri).
 durch (**—ü** bedeutet ein Bòrwòrt).
4. **e—**: (etimiri); **—è** (kimafaliri balnumirà);
e—: (Perfekt áktiv); **dem, der** (Dativ der Einzahl);
èk (pösodi sembäl); **—èl** (pösodi, me köl bosì);
 jemand (irgendeine Person); **—er** (eine Person, die etwas bewirkt);
—ès (kimafaliri plunumà); **èt.**
 den Wèmfall der Mehrzahl); **jèner**.
5. **i—** (itimiri); **—ì** (kimifaliri
— wär — (Blúsquamperfekt áktiv); **den, die, das** (den
 balnumirà); **—ièl**: (dini, me köl bosì)
 Affektativ der Einzahl); **—er**: (Sáche, die etwas bewirkt,
 z. B. Zähler);

- ik* (ladyekiri); —*ikò* (ladverbiri);
 —ig, —fach ... (Eigenschaftswort); —igerweise, —fächerweise ...
 (Adverb);
 —*ikùm* (plülüeniri); —*ikumò* (—umò): (plülüeniri
 —er (Komparativ); —erweise: (Komparativ des
 ladverbirà); —*ikün*: (plülüeniri); —*ikünò* (—ünò)
 Umstandswortes); —(e)st: (Superlativ); —(e)sterweise
 (plülüeniri ladverbirà); —*il*: (finoti *smalam'irà*);
 (Superlativ des Adverbiums); —chen, —lein: (Verfleinerungs-
 endung);
 —*is*: (kimifaliri plunumà); *it*.
 —e(r), —en ...: (Affusativ Plural); selber, selbst.
6. *ji*—: (jilikis pösodi, nimi, üd plani).
 —in: (eine weibliche Person, ein Tier, oder eine Pflanze.)
7. *kèl*: (pronomiri getefirik); *kùm*?
 der, die, das; welche(r), welches: (Relativum); wèr?
8. —*l*: (numiri); —*lá*: (silabiri mögirà); *le*—:
 (Zahlwort); —*e*: (Konjunktivsilbe); sehr—:
 (stenüdamiri); —*lí*? (säkiri); *lu*—:
 (Verstärkungsilbe); (? Frageilbe); im— ...:
 (badumiri).
 (Verächtlichkeitssilbe).
9. *mil*. —
 Tausend. —
10. —*nà*: (numiri mödikamirik); *ne*—: (noamiri);
 —*mäl*: (Bervielfachungszahl); im—: (Verneinungsilbe);
nèk; *nò* —; *nòs*.
 Niemand; nicht; nichts.
11. *ò*—!: (kimofaliri); *o*—: (otimiri); —*ò*:
o—!: (Vokativ); —werde— (Futur aktiv); mit —, in—...:
 (ladverbiri sè subsatir); —*ö*!: (lintelekiri); *oäl*
 (Adverb aus dem Hauptworte); (!Interjektionsendung); Sie

(plütiko); òb; òbs; öd!: (büdiri); òf;
 (höflich); ich; wir; — soll —!: (Befehl[s]form); sie (Einzahl);
 — òk: (getefam'iri); òl; öl (ladyekabidiri);
 — ích —: (Reflexivum); òù; —end (Pártizíp);
 òm; òn; —ön: (subsatabidiri); òs; —ös!:
 èr; mán; —én: (Infinitiv); èš; — möge —!:
 (vipiri); òt; —'öz!: (lebüdiri).
 (Optativ); dersélbe; — soll —, muß —! (Súffiv).

12. **p**—: (sufiri); **pa**—: (paduniri); **pä**—:
 — werde ge—: (**P**assiv); — werde —: (Präsens passiv); — wurde —:
 (päduniri); **pai**—: (duliri padunirà):
 (Imperfekt pass.); — werde immer ge—: (Dauerform des
 Präsens pass.);
pe—: (peduniri); **pi**—: (piduniri);
 — bin ge— worden: (Perfekt pass.); — war ge— worden: (Plusquam-
 perfekt pass.);
po—: (poduniri); **pu**—:
 — werde ge— werden: (Futur pass.); — werde ge— worden sein:
 (puduniri).
 (Fut. exact. passiv).

13. —s: (maliri plunumirà).
 die —: (Mèhrzàhlzèichen).

14. **tàm**.
 hundert.

15. **u**—: (utimiri); **üt**.
 — werde — haben: (Futur exactum aktiv); derjenige.

16. **zül**.
 neun.

(Mödikumosis in gramatir ...)
 (Weiteres in der Grammatik ...)

(Preis: 10 Pf.)

Genossenschaftsdruckerei Konstanz.